

**UNSER NEUES SPENDENKONTO
FÜR BOLIVIEN**

IBAN DE03 51091500 0000 025887
Rheingauer Volksbank
Rüdesheim
BIC GENODE 51 RGG
Wichtig: Kennwort BOLIVIEN
Auf Wunsch erhalten Sie gerne eine
Spendenbescheinigung.

KONTAKT

Katholisches Pfarramt
Heilig Kreuz Rheingau
Kirchort St. Hildegard Eibingen
Marienthaler Str. 3
65385 Rüdesheim am Rhein
Telefon 06722-750740
Fax 06722-7507435
E-Mail: eibingen@heilig-kreuz-
rheingau.de
Homepage: www.heilig-kreuz-
rheingau.de



Armenküche „Comedor popular in Vi-

PARTNERSCHAFT HEISST FÜR UNS NICHT...

NUR ALMOSEN ZU VERTEILEN,
GENAU ZU WISSEN, WAS „GUT“ FÜR DEN
ANDEREN IST,
DIE MENSCHEN IN „GEBER“ UND
„NEHMER“ AUFZUTEILEN.



PARTNERSCHAFT HEISST FÜR UNS...

KONTAKTE KNÜPFEN
INFORMATIONEN AUSTAUSCHEN
ANEINANDER DENKEN
FÜREINANDER BETEN
EINANDER HELFEN

...

Partnerschaft
St. Hildegard
Eibingen
-
Viacha und
Riberalta
in Bolivien



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen unsere Partner-Projekte in Bolivien näher bringen. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, mit unseren wenigen Möglichkeiten Leid und Armut auf der Welt zu verringern.

Der Pfarrgemeinderat von St. Hildegard Eibingen entschied sich 1994, gemeinsam mit den Schwestern der Abtei St. Hildegard, zu einer Partnerschaft mit den Armen aus der Pfarrei San Agustin/Viacha im Hochland Boliviens.

Dieser Entschluss erforderte Offenheit, langen Atem und Solidarität. Gleichzeitig ist er auch ein Geschenk, das beiden "Seiten" zugute kommt.

Durch Kontakte unseres damaligen Pastoralreferenten Heribert Schmitt, der einige Jahre in Bolivien tätig war, entstand 1999 die Überlegung, die Partnerschaft um ein weiteres Projekt zu erweitern. In Riberalta im tropischen Tiefland wird seither ein Zusatzernährungsprogramm für mangelernährte Kinder und ältere Menschen durch unsere Spenden finanziert.

Über das, was in der vergangenen Zeit gewachsen ist, dürfen wir uns freuen und dankbar sein. Deshalb möchten wir diese Verbindungen auch in Zukunft weiter pflegen.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse.

*Ihr Arbeitskreis Bolivien des Kirchortes
St. Hildegard, Eibingen*

Werfen Sie mit uns einen Blick auf unsere Partnergemeinden nach Bolivien im Herzen Südamerikas:

PARTNERPROJEKT SAN AGUSTIN/VIACHA

Die Provinzstadt Viacha befindet sich auf der bolivianischen Hochebene, eine Stunde Busfahrt von La Paz entfernt. Die meisten dort ansässigen Aymara-"Indianer" leben vom Kleinhandel und der Landwirtschaft. Die karge, steinige, fast wüstenähnliche Hochlandsteppe, die gerade noch Schaf- und Lamazucht zulässt, macht den Anbau von Kartoffeln, Quinoa (eine Art Hirse) und Mais äußerst schwierig. Der rasche Wechsel von Überschwemmungen, Dürren und fortschreitender Bodenerosion stellt die Aymaras darüber hinaus vor harte Existenzprobleme.



Was

mit unserer Hilfe geschieht:

- ◆ Auf dem Gelände der Pfarrei organisieren ehrenamtliche Helfer und Helferinnen gemeinsam mit Betroffenen eine tägliche "Suppenküche", in der alte Leute, Waisenkinder, Kranke und Behinderte miteinander essen, reden und arbeiten.
- ◆ Wir unterstützen unvettergeschädigte Familien beim Neubau von Unterkünften.
- ◆ Mit unserer Hilfe werden Jugendliche bei der Arbeitssuche unterstützt und Schulmaterial für Kinder finanziert.
- ◆ In Krankheitsfällen wird für medizinische Behandlung gesorgt.

PARTNERPROJEKT RIBERALTA

Riberalta liegt im tropischen Tiefland Boliviens, ungefähr 650 km nördlich von La Paz. Die Stadt wächst ständig, da viele Menschen aus den umliegenden Regenwäldern kommen, weil sie als landlose Kleinbauern oder als Kautschuk-Sammler keine Überlebensperspektiven mehr sehen.

In Riberalta, einer ständig wachsenden Stadt mit ca. 112.000 Einwohnern, stehen nur wenige Krankenstationen und Krankenhäuser zur Verfügung. Die medizinische Versorgung ist völlig unzureichend und trifft besonders die Armen, die sich Medikamente und notwendige Versorgung nicht leisten können.

Bischof Luis M. Casey hat mit Hilfe der Maryknoll-Schwestern ein Projekt gestartet, das diese Missstände lindern soll. Dazu gehören die Verbesserung der Versorgung mit Medikamenten, die ärztliche Betreuung von Patienten ohne finanzielle Mittel, gesundheitliche Basiskurse für Schüler und Erwachsene, Hilfe zum Bau einfacher Toiletten in Eigenleistung, Aufklärungskurse für Eltern zur Ernährung der Kinder und ein Ernährungsprogramm für Kinder und ältere Menschen.

Was mit unserer Hilfe geschieht:

- ◆ Wir finanzieren ein Ernährungszusatzprogramm für mangelernährte Kinder und ältere Menschen für z. Zt. ca. 100 Kinder und zwischen 20 und 30 Erwachsene (meist Tuberkulosepatienten)
- ◆ Die Teilnehmer erhalten 14tägig Lebensmittel, bis sich ihr Gesamtzustand verbessert hat. Kosten ca. 16USD monatlich pro Person
- ◆ Die Gewichtszunahme wird regelmäßig kontrolliert